



Presseinformation vom 22. Januar 2021

Teilzeitausbildung bei der Sparkasse Hohenlohekreis

Mit Kind die Bankausbildung schaukeln!



Kathrin Platzdasch ist eine von sieben Auszubildenden, die im September 2020 ihre Ausbildung bei der Sparkasse Hohenlohekreis begonnen hat. Jedoch unterscheidet sich ihre Ausbildung etwas im Vergleich zu den anderen Azubis ihres Jahrgangs.

Die Mutter einer kleinen Tochter nutzt ein bisher wenig bekanntes Angebot der Sparkasse Hohenlohekreis. Sie absolviert die Ausbildung in Teilzeit.

„Ich bin eher durch Zufall darauf gestoßen. Ein Freund der Familie machte meine Eltern darauf aufmerksam, dass die Sparkasse Hohenlohekreis eine Ausbildung in Teilzeit anbietet“, erzählt die 24-Jährige Künzelsauerin.

Der Arbeitsumfang einer Teilzeitausbildung beträgt mindestens 75 Prozent einer Vollzeitausbildung, das heißt rund 30 Wochenstunden. Der Besuch der Berufsschule und internen Seminaren ist Pflicht.

„Normalerweise bringe ich meine Tochter um 7.30 Uhr in die Kita und fahre dann zu meinem Arbeitsplatz. Ich arbeite meistens bis 13 Uhr und kann sie dann nach der Mittagspause um 14 Uhr wieder abholen. Nur an den Schul- und Seminartagen läuft es ein wenig anders ab. Da kümmert sich nach der Kita meine Mutter um meine Tochter“, berichtet Kathrin Platzdasch, wie das in der Praxis aussieht.

Auf die Frage, ob es anstrengend ist, die Teilzeitausbildung mit einem Kind zu meistern, antwortet die Sparkassenauszubildende: „Am Anfang war es ein bisschen schwierig, bis sich eine Routine entwickelt hat. Aber jetzt klappt es, trotz Corona, sehr gut. An Schultagen ist es natürlich ein wenig stressiger, aber da wir keinen Blockunterricht, sondern regelmäßig ein- bis zweimal die Woche Unterricht haben, lässt es sich gut organisieren.“

Die Ausbildungsdauer der Teilzeitausbildung beträgt abhängig von der Vorbildung zweieinhalb oder drei Jahre. Voraussetzungen für die Ausbildung in Teilzeit sind die gleichen wie für Auszubildende in Vollzeit. Die Vergütung der Ausbildung erfolgt anteilig nach dem Arbeitsumfang.

„Nur wenige Firmen im Hohenlohekreis bieten dieses spezielle Ausbildungsangebot an. Für junge Eltern ist das natürlich eine super Möglichkeit!“, erzählt die junge Auszubildende. Nach den ersten Monaten gefällt ihr besonders der direkte Kundenkontakt. „Die Arbeit im Service macht mir sehr viel Spaß. Vor allem auch

Marco Wolpert

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 07940 120-180

E-Mail: marco.wolpert@spk-hohenlohekreis.de

deshalb, weil es abwechslungsreich ist. Ich freue mich aber auch darauf, alle anderen Abteilungen näher kennenzulernen.“

Vor ihr stehen noch rund zwei Jahre Ausbildungszeit, in denen ihr das Bank- und Finanzgeschäft beigebracht wird und sie viele Einblicke in die verschiedensten Abteilungen der Sparkasse Hohenlohekreis bekommt.

Und wie sieht es für Kathrin Platzdasch nach ihrer Ausbildung aus? Nach ihrem Abschluss bieten sich für sie in der Sparkasse Hohenlohekreis sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten, die vom Bankfach- und Bankbetriebswirt/-in an der Sparkassenakademie bis hin zu den internationalen Abschlüssen wie Bachelor und Master an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe reichen. Und was das Wichtigste ist: Die Sparkasse unterstützt dabei, dass man Beruf und Familie optimal verbinden kann.

Weitere Informationen zur Ausbildung unter www.spk-hohenlohekreis.de/ausbildung und per Mail über ausbildung@spk-hohenlohekreis.de



Kathrin Platzdasch ist von ihrer Teilzeitausbildung bei der Sparkasse Hohenlohekreis begeistert.